



Protokoll der Sitzung des BDN Hauptvorstandes
am Montag, den 28. April 2014
im Haus Nordschleswig

Kommende Sitzungstermine 2014:

Montag, 16. Juni	Montag, 20. Oktober
Montag, 18. August	Montag, 17. November
5.-6. September Seminar	Montag 15. Dezember
Montag, 15. September	

Tagesordnung

1. Bericht zur Arbeit der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen durch den Präsidenten Hans Heinrich Hansen
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung sowie Mitteilungen
3. Geschäftsordnung Sprachenpolitische Arbeitsgruppe
4. Wahl zum Europaparlament am 25. Mai 2014
5. Sanierung des Collegium 1961 in Hellerup
6. Stand der Dinge – Verhandlungen in Kopenhagen und Berlin
7. Verschiedenes

- **Lied:** Jetzt kommen die lustigen Tage.
- **Teilnehmer:** Siehe Anlage.
- **Gäste:** Hans Heinrich Hansen unter Punkt 1.
- Hinrich Jürgensen begrüßte Peter Asmussen (Büchereiverband) als neues Hauptvorstandsmitglied.

.

1. Bericht zur Arbeit der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen

FUEV Präsident *Hans Heinrich Hansen* berichtete über die Arbeit der FUEV mit besonderem Augenmerk auf die *Minority Safepack Initiative* (Unterschriften-sammlung für mehr Minderheitenpolitik in der EU), das Roma Projekt und den FUEV Kongress im Grenzland Anfang Mai.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung sowie Mittelungen

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.

Der **Rück- und Ausblick** galt unter anderem:

- 18. April: Feierlichkeiten 150 Jahre Schlacht bei Düppel mit viel Fokus auf die Minderheiten.
- 28. April: Treffen mit den vier Bürgermeistern in Nordschleswig, Thema u.a. deutsche Sprache

Dieter Jessen berichtete von der Bezirksdelegiertenversammlung in Sonderburg, mit Wiederwahl seiner selbst und Neuwahl von *Arno Knöpfli* als SP Vorsitzenden, der sich jedoch im Hauptvorstand von Dieter Jessen vertreten lässt.

Mary Schneider berichtete von der Bezirksdelegiertenversammlung in Apenrade, mit Wiederwahl ihrer selbst und Neuwahl Jette Callesen als Stellvertreterin sowie von *Jan Jasper Diers* als SP Vorsitzenden.

3. Geschäftsordnung Sprachenpolitische Arbeitsgruppe

Harro Hallmann erklärte, dass der Grund für die Einrichtung einer Arbeitsgruppe darin liegt, dass die wichtige Arbeit auf diesem Gebiet bisher Kontinuität vermisst. Mit der Arbeitsgruppe bekommt das Aufgabenfeld einen festen Rahmen.

Die Geschäftsordnung wurde mit einer Änderung einstimmig angenommen (**Anlage**).

4. Wahl zum Europaparlament

Die Empfehlung zur Wahl wurde mit einigen Korrekturen einstimmig angenommen und wird als Vorschlag des Hauptvorstandes der Delegiertenversammlung am 21. Mai vorgelegt werden (**Anlage**).

5. Sanierung des Collegiums 1961 in Hellerup

Uwe Jessen legte Pläne für den Umbau vor, hierunter einen Kostenvorschlag in Höhe von 3,75 Mio. Kr. Mit dem vorliegenden Plan können zusätzlich 3 Zimmer eingerichtet werden. Durch die Mieteinnahmen von diesen, zusammen mit einer Mieterhöhung und Einsparung von Energie und Wasser kann ein Darlehen vom Kreditgarantieausschuss abgetragen werden. Unsicherheitsfaktor ist, ob alle Zimmer das ganze Jahr vermietet werden können. Er bat darum dass evtl. Überschüsse im Volksgruppenhaushalt in Zukunft

und auf Antrag auch für extraordinäre Darlehensrückzahlung verwendet werden können.

Welm Friedrichsen, Claus Erichsen und Peter Asmussen unterstützen den Plan trotz der Risiken.

Der Hauptvorstand stimmte dem Plan bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung zu. Dies beinhaltet Projektkosten von 3,75 Mio., Darlehensaufnahme über 30 Jahre und die Möglichkeit, Überschüsse zur Tilgung zu verwenden.

6. Stand der Dinge – Verhandlungen in Kopenhagen und Berlin

Hinrich Jürgensen berichtete über den Stand der Verhandlungen. [Inzwischen hat der Haushaltsausschuss des Bundestages beschlossen, dass die deutsche Volksgruppe die 350 T€ für 2014 erhält, und keine Kürzungen aber auch keine zusätzlichen Mittel zu erwarten sind.]

7. Verschiedenes

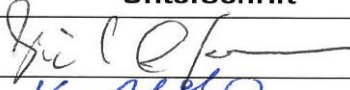


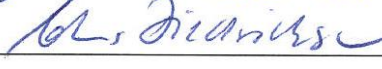

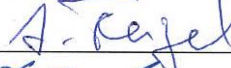



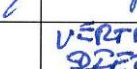
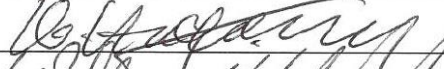
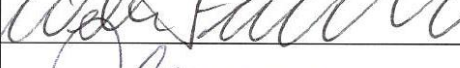




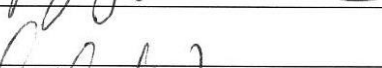








Gwyn Nissen berichtete von der neuen „mediaaftale“. Durch die geänderte Förderung – Produktion statt Distribution – erhält der Nordschleswiger etwa 600.000 Kr. mehr pro Jahr.

Uwe Jessen erzählte, dass er den BDN in einer Arbeitsgruppe für die Planung des 60. Jubiläums der Bonn-Kopenhagener Erklärungen vertritt.

Carsten Leth Schmidt meinte die Frage, ob die Minderheit noch die richtige Struktur hat, müsste Teil der Debatte auf dem Hauptvorstandsseminar Anfang September sein.

Harro Hallmann

Hauptvorstandssitzung 28. April 2014

	Organisation	Name	Unterschrift
1	Hauptvorsitzender	Hinrich Jürgensen	
2	Stellvertretender HV	Kurt Seifert	
3	SP	Carsten Leth Schmidt	
4	Kontaktausschuss	Claus Diedrichsen	
5	Kulturausschuss	Marion Petersen	
6	Bezirk Apenrade	Mary Schneider	
7	Bezirk Hadersleben	Angelika Feigel	
8	Bezirk Sonderburg	Dieter Jessen	
9	Bezirk Tondern	Kirsten Bossen	
10	SP Apenrade	Hugo Schmidt	
11	SP Hadersleben	Hans-Iver Kley	
12	SP Sonderburg	ARND UNDPAGE XXX	VERTRETEN DURCH DIETER JESSEN
13	SP Tondern	Christian Andresen	
14	DSSV	Welm Friedrichsen	
15	Sozialdienst	Dieter Johannsen	
16	Jugendverband	Jasper Andresen	
17	NRV	Günther Andersen	
18	Presseverein	Hans Christian Bock	
19	Büchereiverband	^{Peter Asmusen} Philipp Iwersen	
20	Nachschule	Johan Andresen	
21	Volkshochschulverein	Claus Erichsen	
22	Junge SPitzen	Niels Tästensen	
23	LHN	Jørgen Popp Petersen	
24	Senior der Pastoren	Matthias Alpen	
25	Generalsekretär	Uwe Jessen	
26	Sekretariatsleiter	Jan Diedrichsen	
27	Chefredakteur	Gwyn Nissen	
28	Geschäftsführer	Rasmus Hansen	
29	Kommunikationschef	Harro Hallmann	

Fettgedruckte haben Stimmrecht.

Wahl zum Europaparlament am 25. Mai 2014

Vorlage für die BDN Delegiertenversammlung am 20. Mai 2014

Am 25. Mai finden die Wahlen zum Europaparlament statt. In Dänemark werden 13 der insgesamt 751 Mitglieder gewählt.

Die Wahl ist eine Gelegenheit für alle Bürger ihre Unterstützung für den europäischen Einigungsprozess zu zeigen, welcher Frieden und Wohlstand in Europa gesichert hat.

Gerade für uns, die wir in einem Grenzgebiet leben, ist es wichtig, dass weiterhin zwischenstaatliche Barrieren – zum Beispiel auf dem Arbeitsmarkt – abgebaut werden. Deshalb ist es notwendig, den nationalistischen Kräften den Rücken zu kehren, und die Kandidaten zu unterstützen, die bereit sind, die Zusammenarbeit in Europa weiter zu stärken. Dazu ist es langfristig erforderlich die dänischen Vorbehalte aufzuheben, so dass Dänemark voll an der Zusammenarbeit – auch auf rechtlichem und monetärem Gebiet – teilnehmen kann. Ein erster Schritt wäre ein „Ja“ bei der Volksabstimmung über das Europäische Patentgericht.

Die europäische Zusammenarbeit darf nicht dazu führen, dass kulturelle Besonderheiten verschwinden - im Gegenteil:

Die kulturelle Vielfalt muss beibehalten werden, unter anderem durch die Anerkennung der Rechte der nationalen Minderheiten und getreu dem europäischen Motto: „In Vielfalt geeint“.

Wir fordern alle Wähler auf, am 25. Mai 2014 denjenigen Kandidaten die Stimme zu geben, die sich einsetzen wollen für

- Die Weiterentwicklung der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit
- Die kulturelle Vielfalt in Europa
- Die Verankerung der Minderheitenrechte
- Die Interessen der deutschen Minderheit in Nordschleswig.

Hinrich Jürgensen, Hauptvorsitzender des Bundes Deutscher Nordschleswiger

Geschäftsordnung Sprachenpolitische Arbeitsgruppe
der deutschen Minderheit
vom 28. April 2014

§ 1 Aufgaben

Die Sprachenpolitische Arbeitsgruppe der deutschen Minderheit (im Folgenden „Sprachgruppe“) hat folgende Aufgaben:

1. Begleitung des Monitoringprozesses in Verbindung mit Sprachcharta und Rahmenkonvention des Europarates.
2. Vorbereitung von sprachpolitischen Beschlüssen für die gewählten Gremien.
3. Durchführung von sprachpolitischen Veranstaltungen.

§ 2 Zusammensetzung und Berufung

Die Sprachgruppe hat 6 hauptamtliche Mitglieder:

- Der Leiter des Sekretariats der deutschen Minderheit in Kopenhagen (Sekretär)
- Der BDN Generalsekretär
- Der BDN Kommunikationschef
- 1 Vertreter der *Schleswigschen Partei*
- 1 Vertreter der Tageszeitung *Der Nordschleswiger*
- 1 Vertreter des Deutschen Schul- und Sprachvereins

Bei Bedarf können weitere Personen zu den Sitzungen eingeladen werden.

Der Berufungszeitraum entspricht bei ernannten und gewählten Personen der Wahlperiode des BDN Hauptvorstandes von vier Jahren.

§ 3 Sitzungen

Die Sprachgruppe wird vom Sekretär per Mail einberufen. In der Regel finden 1-2 Sitzungen jährlich statt.

§ 4 Protokoll & Bericht

Über die Sitzungen der Arbeitsgruppe wird vom Sekretär ein Protokoll geführt.

Das Protokoll wird spätestens eine Woche nach der Sitzung den Mitgliedern per Mail zugeschickt.

Der Sekretär gibt dem Hauptvorstand mindestens zweimal in jeder Wahlperiode einen mündlichen sowie schriftlichen Bericht über die sprachpolitische Arbeit.

§ 5 Änderung der Geschäftsordnung

Änderungen der Geschäftsordnung werden vom BDN Hauptvorstand beschlossen.